



Neuapostolische Kirche in Malaysia wird 40 Jahre alt

Die Jubiläumsbroschüre zum 40jährigen Bestehen
der Neuapostolischen Kirche in Malaysia (Foto:
NACSEAsia)

Zürich/Kuala Lumpur. Stammapostel Wilhelm Leber ist auf dem Weg nach Malaysia und wird heute gegen 15:00 Uhr auf dem Flughafen von Kuala Lumpur landen. Die Gemeinden in dem südostasiatischen Land sind voll Erwartung, denn der Besuch des internationalen Kirchenleiters ist zugleich der 40jährige Geburtstag der Neuapostolischen Kirche in ihrem Land.

Priester H.S. Chhabra lebte mit seiner Familie eine Zeitlang in Deutschland und ging 1971 zurück in seine Heimat. In Deutschland war er mit der Kirche in Berührung gekommen. Die erste Gemeindegründung fand in Rawang statt, rund 30 Kilometer von Kuala Lumpur entfernt. Bis 2008 lag die Leitung der Gemeinden im Land in der Gebietskirche Kanada, von wo aus sowohl die Seelsorge als auch die Administration geleitet wurde.

Malaysia, ein multi-ethnisches Land

Heute gibt es in Malaysia 20 Gemeinden, die Gottesdienste werden in den Sprachen Tamil, Englisch und Malaiisch durchgeführt. Seit Januar 2009 gehört die Neuapostolische Kirche im Land zum Bezirksapostelbereich Südostasien, dem Bezirksapostel Urs Hebeisen vorsteht. Auch Sabah und Sarawak, zwei indonesische Provinzen im Osten der Halbinsel, gehören in diesen Gebietskirchenverbund. Apostel Fred Wolf (Thailand) und Bischof Samuel (Indonesien) sind die obersten Ansprechpartner für alle Gemeinden im Land. Mit ihnen sind ein Bezirksältester, zwei Bezirksevangelisten, drei Evangelisten, 20 Priester und 15 Diakone unterwegs.

Großer Dank

In einer Denkschrift zum 40. Jubiläum der Kirche weist Bezirksapostel Hebeisen, dass die Pionierarbeit der Brüder aus Kanada unvergessen bleibe. „Wir sind ihnen zu großem Dank verpflichtet, sie haben so viel Kraft und Energie eingesetzt!“ Auch zwei Stammapostelbesuche haben die Gemeinden bereits erlebt: in 1992 und 2003 war Stammapostel Richard Fehr in Kuala Lumpur.

„Diesmal heißen wir unseren Stammapostel Wilhelm Leber willkommen. Wir wünschen uns einen unvergesslichen Gottesdienst am 08. Juli 2012“, endet die Festschrift.

6 de julio de 2012

